

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Annas Slaapstuuv – Entführung auf Bestellung

Komödie von Ulrich Hub

Plattdeutsch: Tina Landgraf

Premiere am 12. Januar, Vorstellungen bis 27. Februar 2025

Inszenierung: Ekat Cordes

Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

Mit: Birthe Gerken, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Vivien Mahler, Marco Reimers, Johannes Schäfer, Laura Uhlig

In einer norddeutschen Kleinstadt findet am Silvesterabend eine kleine, aber nicht unbedeutende Gesellschaft im Haus des umstrittenen Bürgermeisters Eduard zusammen. Darunter seine dominante Mutter Edith, seine verwöhnte Geliebte Inga-Britt, sein skrupelloser PR-Berater Paulmann und der windige Polizeipräsident Relling. Die Handlung findet ausschließlich im Schlafzimmer von Ehefrau Anna statt – einem sehr unzuverlässigen Rückzugsort, wie sich schnell herausstellt. Nicht nur, dass hier jeder ungefragt ein- und ausgeht, es kommen Geheimnisse ans Licht, deren Folgen kaum verdaut sind, ehe schon die nächste Enthüllung im Raum steht. Zu allem Überfluss gesellt sich auch noch ein maskierter Einbrecher dazu mit seltsamen Plänen, die sich im Folgenden als beinahe redlich herausstellen.

Überhaupt verfolgt jeder und jede eine eigene mehr oder minder legale Agenda und sucht dafür Verbündete. Als dann schließlich um Mitternacht der Bürgermeister auf rätselhafte Weise verschwindet, gibt es nur noch wenige, die die Ruhe bewahren und die Übersicht behalten in diesem Tohuwabohu der Täuschungsversuche. Und wer am Ende die Guten und die Bösen sind, vermag nur das Publikum zu entscheiden.

Foto: Sinje Hasheider



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Erhardt & Alexander

Extra

Vorstellung am 18. Februar 2025

Foto: Horst Freckmann, Peter Grimberg

Eine Hommage an Heinz Erhardt & Peter Alexander. Die großen Stars der 60/70/80er-Jahre werden in Form einer wunderbaren Komödie im Ohnsorg-Theater auf die Bühne gebracht. Horst Freckmann (Heinz Erhardt) und der österreichische Entertainer Peter Grimberg (Peter Alexander) entführen in ihrer Show „Erhardt & Alexander“ das Publikum in die heile Welt dieser Zeit. Freuen Sie sich auf ein Feuerwerk der guten Laune mit Sketchen, Gedichten und Liedern der beiden Ausnahmekünstler.



Peter Grimberg und Horst Freckmann laden zu dieser kurzweiligen Zeitreise der deutschen Fernsehunterhaltung ein und garantieren die Bühnenhighlights der beiden Showlegenden Heinz Erhardt und Peter Alexander.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

Tüdelig in'n Kopp – Als Oma seltsam wurde

Originaltitel: Farmors alla pengar
Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson & Eva Eriksson
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Deutsch: Ole Könnecke
Bühnenfassung: Jasper Brandis & Cornelia Ehlers
Ab 5 Jahren
Wiederaufnahme am 1. Februar, Vorstellungen bis 1. März 2025

Inszenierung: Jasper Brandis
Bühne & Kostüme: Andreas Freichels
Mit: Meike Meiners, Christopher Weiß

Foto: Sinje Hasheider

Eines Tages, ganz plötzlich, wird Oma seltsam und geizig. Sie wohnt in einem kleinen Dorf vor der Stadt und ihr Enkel ist oft bei ihr zu Besuch. Jeden Donnerstag liefert das Bäckerauto dort Brot und er darf sich eine Tüte Kekse aussuchen – das ist das Wichtigste am ganzen Donnerstag. Doch Oma weiß auf einmal nichts mehr von einem Bäckerauto. Und ihren eigenen Enkel erkennt sie auch nicht wieder! Sie war in letzter Zeit öfter etwas tüdelig, doch plötzlich verhält sie sich ganz komisch: Sie denkt, die Leute wollten sie bestehlen und holt ihre gesamten Ersparnisse von der Bank ab. Selbstverständlich hilft ihr Enkel ihr dabei, das Geld in ihrem Haus zu verstecken. Mutig hält er mit Pfeil und Bogen Wache vor der Tür, um Oma zu beschützen. Dabei wünscht er sich nichts sehnlicher, als dass Oma nicht mehr seltsam ist. Durch den Wechsel von hochdeutschen und plattdeutschen Passagen können die jungen Zuschauer problemlos der Geschichte folgen und nehmen spielerisch Kontakt zur Sprache auf.

